



PARTNER  
IN VENTILATION  
2VV.CZ

DE

# AirGENIO<sup>2VW</sup> COMFORT



BETRIEB UND HANDHABUNG

EAC

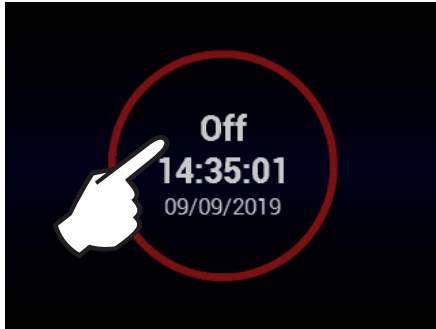
CE

# 1. STEUERUNG

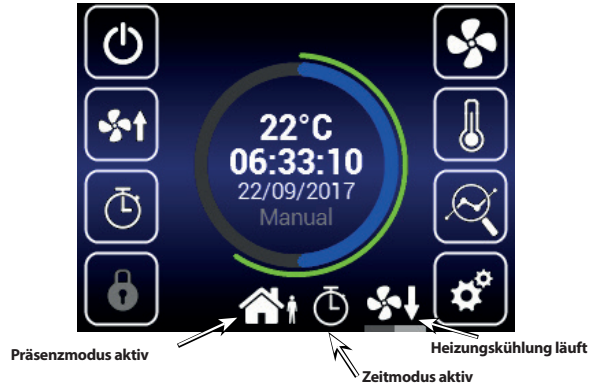
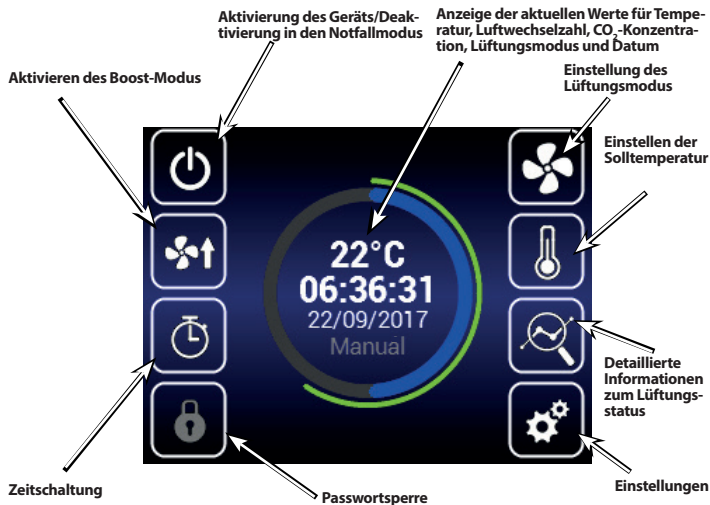
## INBETRIEBNAHME

- Nach dem Anschluss des Geräts leuchtet das Display auf und die Daten werden geladen. Sobald sie vollständig geladen sind, ist das Gerät bereit für die Inbetriebnahme.
- Die Fernsteuerung verfügt über einen Touchscreen – die Steuerung des Geräts erfolgt durch Antippen der angezeigten Symbole.

### Inbetriebnahme:



Das Gerät wird durch Antippen des roten Kreises gestartet.

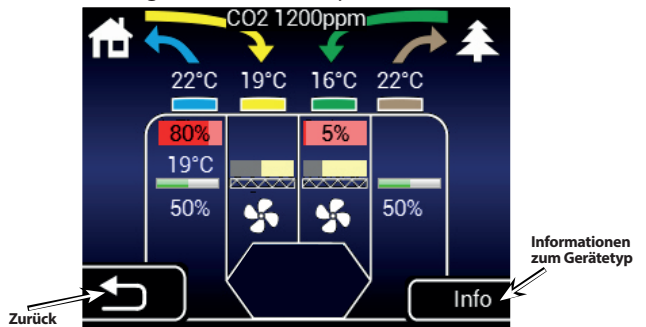


Der Boost-Modus wird durch Antippen des Symbols aktiviert. Im Bereich für den Lüftungsmodus wird angezeigt, dass der Boost-Modus aktiv ist.

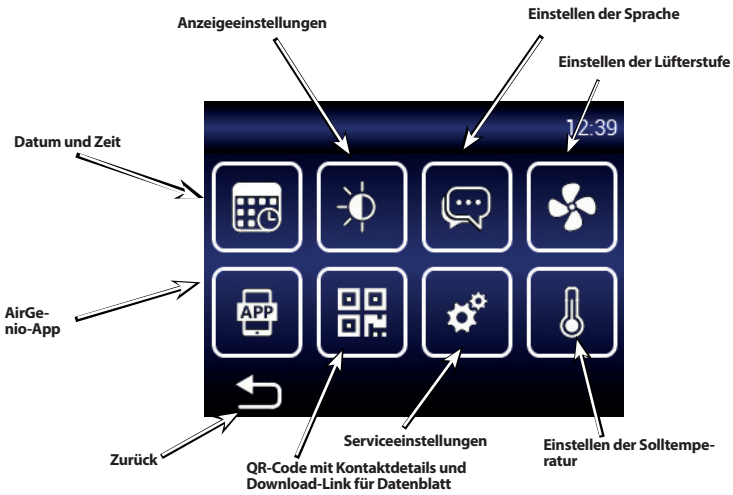
## INFORMATIONEN ZUM LÜFTUNGSSTATUS

Dieser Bildschirm zeigt den Gerätestatus und die Sensorwerte an:

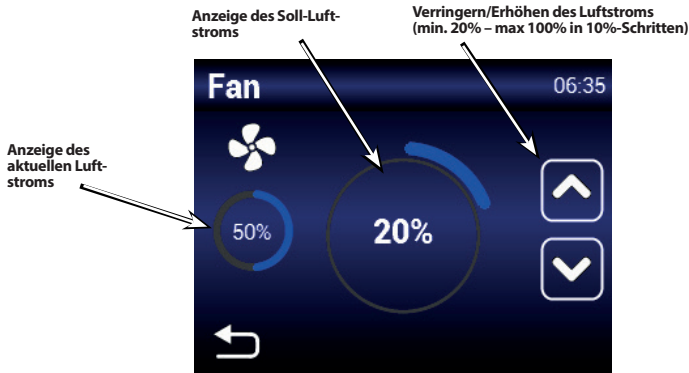
- Aktueller Luftstrom beider Lüfter
- Zu- und Ablufttemperatur
- Leistung der elektrischen Vor- und Nachheizung
- Wert des angeschlossenen Luftqualitätssensors



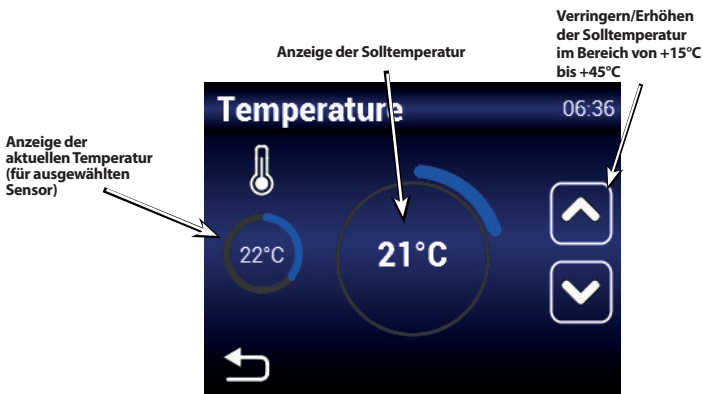
## GERÄTEEINSTELLUNGEN



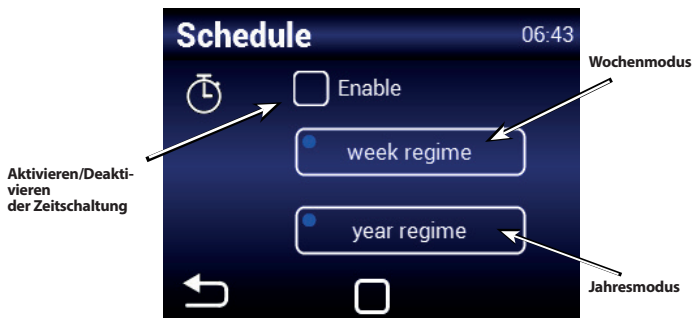
## EINSTELLEN DER LÜFTERSTUFE



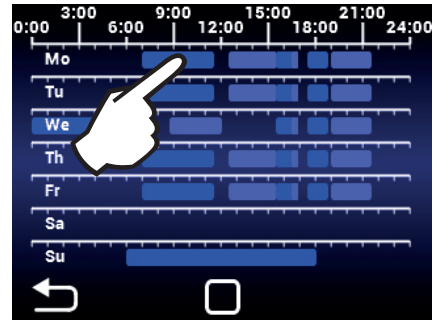
## EINSTELLEN DER SOLLTEMPERATUR



## ZEITSCHALTUNG



## Wochenmodus

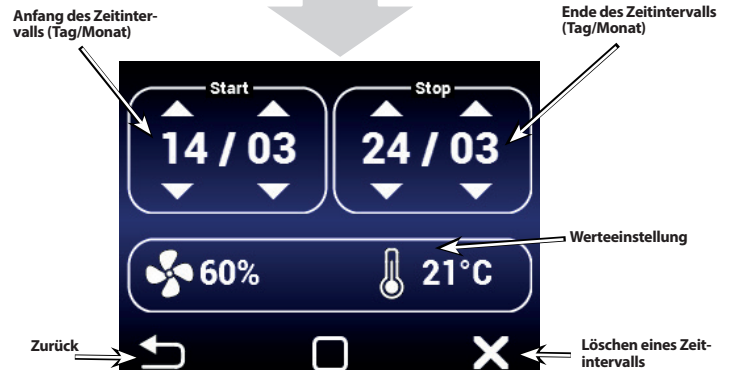


Tippen Sie auf einen Tag, um Lüftermodi einzustellen.



Tippen Sie hier, um einzelne Lüfterintervalle einzustellen (Ein-/Ausschaltzeit, Lüftermodus, Lüfterstufe, Temperatur).

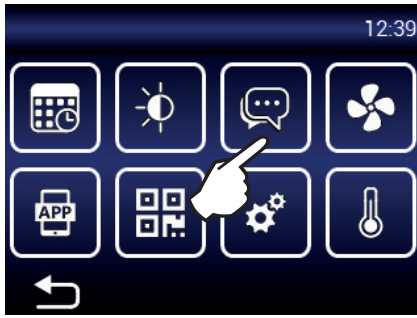
## Jahresmodus



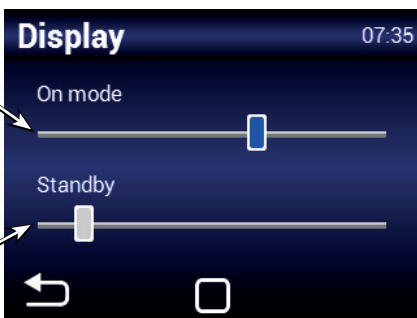
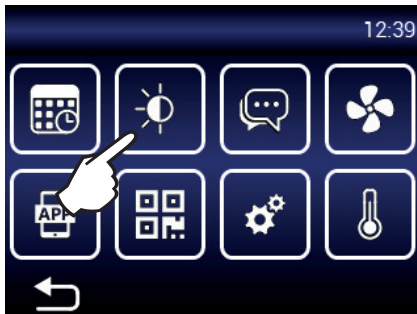
Im manuellen Modus können die gewünschte Temperatur und die Lüfterleistung eingestellt werden. Im Automatikmodus kann nur die gewünschte Temperatur eingestellt werden. Die Lüfterleistung wird über den Luftqualitätssensor (AQS) gesteuert.

⚠ Am Ende des Zeitintervalls wechselt das Gerät in den Standby-Modus.

**EINSTELLEN DER SPRACHE**



**ANZEIGEEINSTELLUNGEN**



Anzeigehelligkeit im Betriebsmodus

Anzeigehelligkeit im Standby-Modus

**AirGENIO-App**



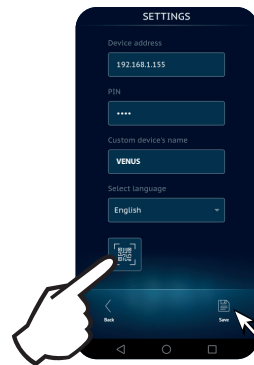
QR-Code zum Herunterladen der AirGENIO-App für Smart Devices

Kopplung des Smart Device mit dem Gerät mittels QR-Code

**Kopplung des Smart Device mit dem Gerät**

Die Eingabe der IP-Adresse und der PIN des Geräts kann manuell erfolgen oder mittels eines QR-Codes zur Schnellkopplung.

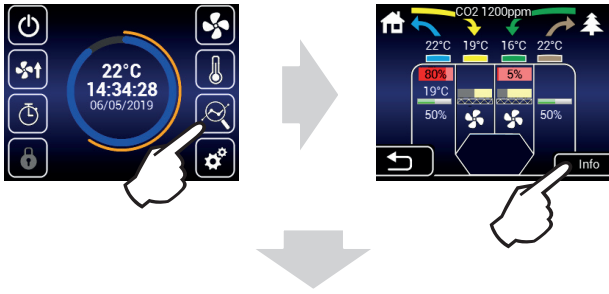
**1. Kopplung mittels QR-Code**



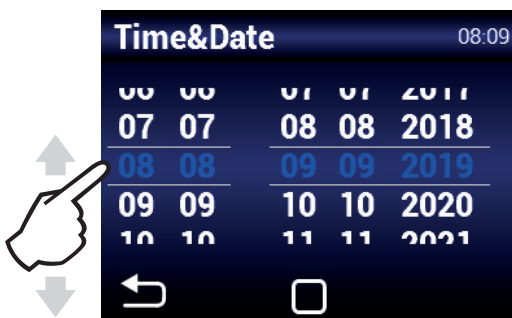
Nach dem Scannen des QR-Codes vom Controller kann das Gerät über „Save“ (Speichern) in der App gespeichert werden.



2. Manuelle Kopplung

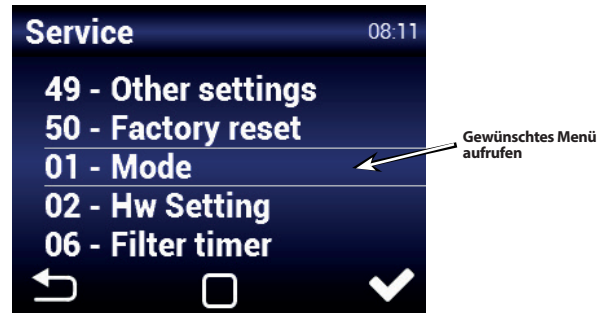


 **EINSTELLEN VON ZEIT UND DATUM**



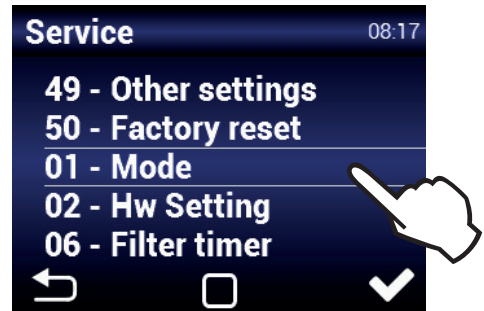
 **MENÜ „SERVICE“**

- ⚠ • Der Zugriff auf das Menü „Service“ erfolgt mit Code **1616**.
- Dieses Menü ist vorwiegend für Servicetechniker oder für Benutzer mit Erfahrung im Bereich HLK vorgesehen. Änderungen in diesem Menü können zu Funktionsfehlern des Geräts führen. Wenn Sie unsicher sind, kontaktieren Sie zuerst Ihren Händler, um weitere Informationen zu erhalten.

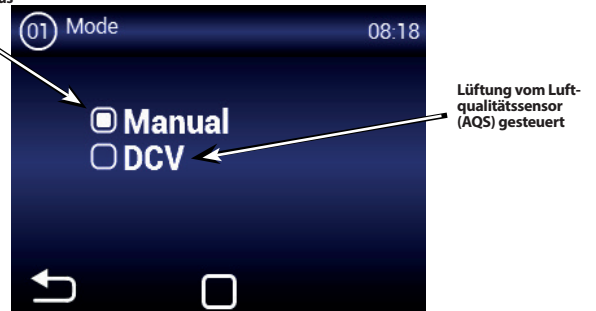


Nach oben/unten blättern, um das Menü auszuwählen.

**MENÜ 01 – MODE (MODUS)**



Manueller Lüftermodus



**Manual (Manuell):**

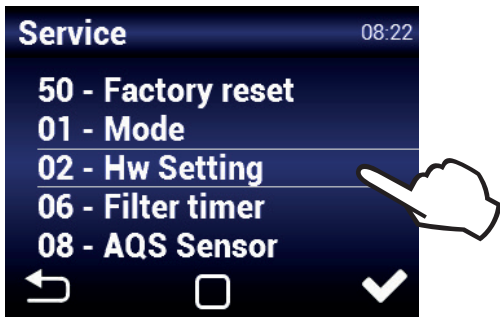
- Gerät lüftet mit der eingestellten Leistung unabhängig vom AQS.

**DCV (nur mit angeschlossenem Luftqualitätssensor)**

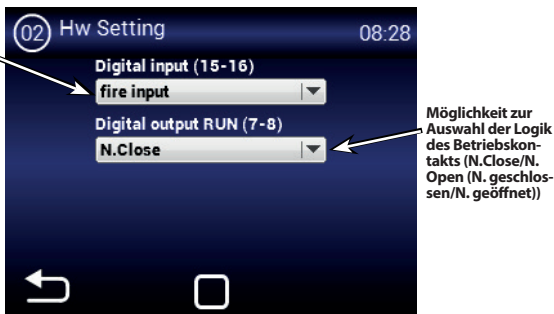
- Gerät lüftet vom Luftqualitätssensor (AQS) gesteuert, z. B. CO<sub>2</sub>, Luftfeuchtigkeit (Sensorsteuerungssignal muss im Bereich von 0 – 10V liegen).



## MENÜ 02 – HW-EINSTELLUNG



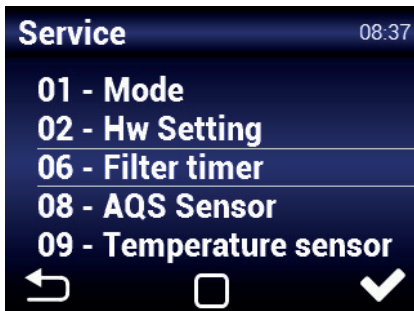
Option zur Auswahl der Funktionsweise für die Umschaltung zwischen Bewegungssensor und Brandmeldekontakt



Möglichkeit zur Auswahl der Logik des Betriebskontakts (N.Close/N. Open (N. geschlossen/N. geöffnet))

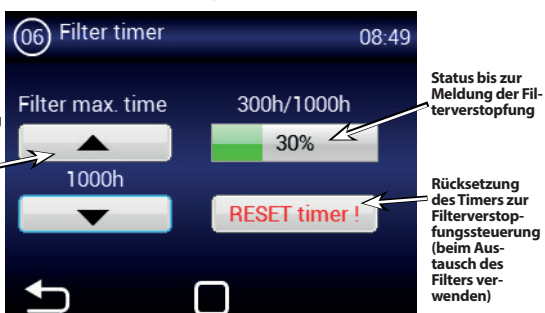
- In diesem Menü können Sie die von den Eingängen 15-16 und dem Ausgang RUN (Betriebskontakt) verwendete Logik einstellen.
- Digital input (15-16) (Digitaleingang (15-16)) – Hier können Sie wählen, ob das Gerät mittels Bewegungssensor oder Brandmeldekontakt gesteuert werden soll. Das Verhalten des Geräts im Brandfall kann festgelegt werden (Einstellungen im Menü „Service“ Nr. 13).
- Digital output RUN (7-8) (Digitalausgang RUN (7-8)) – Hier können Sie die Logik des Betriebskontakts einstellen: „N.close“ (N. geschlossen) oder „N.Open“ (N. geöffnet)

## MENÜ 06 – FILTER TIMER



Einstellen der max. Anzahl Stunden bis zur Filterverstopfungswarnung (je nach Installationsumgebung)

Bereich von 1000 h bis 5000 h

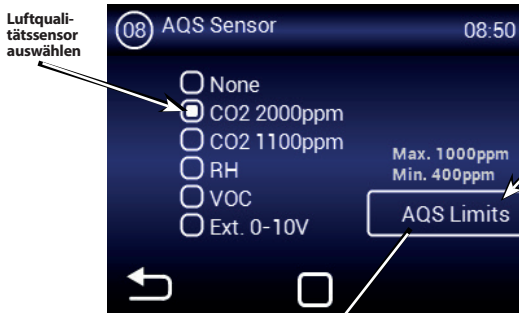
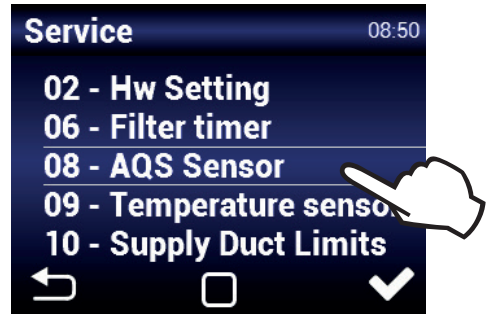


Status bis zur Meldung der Filterverstopfung

Rücksetzung des Timers zur Filterverstopfungssteuerung (beim Austausch des Filters verwenden)

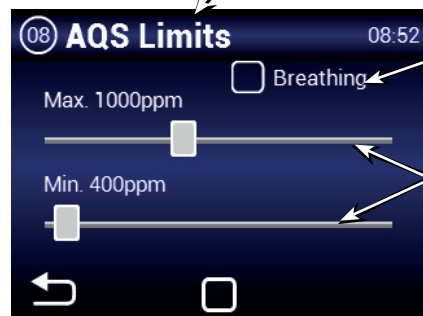
## MENÜ 08 – AQS SENSOR

AQS = Air Quality Sensor = Luftqualitätssensor



Luftqualitätssensor auswählen

Grenzwert des ausgewählten Luftqualitätssensors einstellen



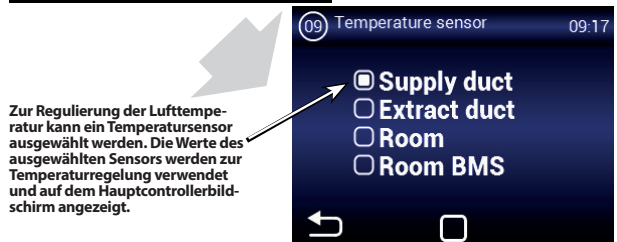
Aktivierung des Modus, in dem das Gerät bei Verwendung des AQS-Kanals den Testlufteinlass durchführt

Erforderliche Grenzwerteinstellung

### BREATHING (ATMUNG)

- Wenn der Atmungsmodus aktiviert ist, schaltet sich das Gerät nach Erreichen der Mindestkonzentration ab und „atmet“ dann alle 15 Minuten zwei Minuten lang mit minimaler Lüfterleistung ein. Wenn die Konzentration den Maximalwert übersteigt, wird die Lüftung wieder eingeschaltet. Wenn der Maximalwert nicht überschritten wird, schaltet sich das Gerät bis zum nächsten Einatmen wieder aus.

## MENÜ 09 – TEMPERATURE SENSOR (TEMPERATURSENSOR)



Zur Regulierung der Lufttemperatur kann ein Temperatursensor ausgewählt werden. Die Werte des ausgewählten Sensors werden zur Temperaturregelung verwendet und auf dem Hauptcontrollerbildschirm angezeigt.

**Supply duct (Zuluftkanal):**

Das Gerät wird durch den Zuluft-Temperatursensor gesteuert. Geeignet für Installationen, bei denen dieselbe Zulufttemperatur in den Räumen erforderlich ist und in den einzelnen Räumen nach Bedarf weiter angepasst wird. Es kommt nicht zum lokalen Überheizen. Geeignet für Mehrzonen-Lüftung. Das Gerät reagiert bei dieser Einstellung schnell auf Temperaturänderungen. ACHTUNG: Bei dieser Einstellung können keine maximalen und minimalen Grenzwerte für den Kanal definiert werden. Der maximale Grenzwert im Kanal ist die gewünschte Temperatur. Die Minimaltemperatur ist auf 15 °C eingestellt. (Zur Anpassung wechseln Sie zum Abluftsensor, passen Sie den Grenzwert an und wechseln Sie wieder zum Zuluftsensoren: Der Minimalwert wird entsprechend den Einstellungen berücksichtigt.)

**Extract duct (Abluftkanal):**

Das Gerät wird durch den Abluft-Temperatursensor gesteuert. Geeignet für Installationen, bei denen die durchschnittliche Ablufttemperatur überwacht und die Zulufttemperatur für ein komfortables Klima im Gebäude angepasst werden muss. Geeignet für Einzonen-Lüftung, bei der die Zuluft einen Raum betrifft. Das Gerät reagiert bei dieser Einstellung langsamer auf Temperaturänderungen. Die Zulufttemperatur liegt zwischen der minimalen und der maximalen Zulufttemperatur.

**Room (Raum):**

Das Gerät wird vom Temperatursensor im Raum gesteuert. Geeignet für Installationen, bei denen die lokale Raumtemperatur überwacht und die Zulufttemperatur für ein komfortables Klima im Raum angepasst werden muss. Geeignet für Einzonen-Lüftung, bei der die Zuluft einen Raum betrifft. Die Zulufttemperatur liegt zwischen der minimalen und der maximalen Zulufttemperatur. Entsprechend der Einstellung in Menü 10 „Supply Duct Limits“ (Zuluftkanalgrenzwerte).

**MENÜ 10 – SUPPLY DUCT LIMITS (ZULUFTKANAL-GRENZWERTE)**

**Service** 09:45

- 08 - AQS Sensor
- 09 - Temperature sensor
- 10 - Supply Duct Limits**
- 12 - Flow Offset
- 13 - Fire Flow

**10 Supply Duct Limits** 09:46

Max 30°C

If supply duct sensor is selected, setting of duct limits is not available.

Min. 15°C

Flow reduction under min.

Einstellen der max. Kanaltemperatur Bereich von +25 °C bis +45 °C

Einstellen der min. Kanaltemperatur Bereich von +15 °C bis +20 °C

Aktivieren/Deaktivieren der Lüfterstufenreduktion, wenn das Kanalminimum nicht erreicht wird (standardmäßig deaktiviert)

- Aufgrund möglicher Kondensation auf der Oberseite der Lüftungskanäle empfiehlt es sich, die Luftstromsenkung aktiviert zu lassen, wenn der Minimalwert für den Kanal nicht erreicht wird.
- ! • Durch Auswahl des Sensors im Zuluftkanal wird die Einstellung der Maximaltemperatur in Kanal deaktiviert.

**MENÜ 11 - BYPASS-TEMPERATUR**

**Gilt nicht für VENUS!**

**Service** 09:34

- 09 - Temperature sensor
- 10 - Supply Duct Limits
- 11 - Bypass Temperature**
- 12 - Flow Offset
- 13 - Fire Flow

**11 Bypass Temperature** 09:34

Min. 15°C

Einstellung der Mindest-Außentemperatur, ab der die Öffnung des Bypasses freigegeben ist (Bereich 0-20 °C)

**MENÜ 12 – FLOW OFFSET (LUFTSTROMABWEICHUNG)**

**Service** 09:51

- 09 - Temperature sensor
- 10 - Supply Duct Limits
- 12 - Flow Offset**
- 13 - Fire Flow
- 14 - Occupancy

**12 Flow Offset** 09:52

Flow 0%

Einstellen von Unter- oder Überdruck

0% – gleicher Druck, positiver Wert – Überdruck, negativer Wert – Unterdruck

**MENÜ 13 – FIRE FLOW (NOTFALL-LUFTSTROM)**

- ! Der Nachtlüftungs- und der Präsenzmodus können nicht gleichzeitig verwendet werden. NUR einer dieser Modi kann im Menü „HW Settings“ (HW-Einstellungen) ausgewählt werden.

**Service** 10:03

- 10 - Supply Duct Limits
- 12 - Flow Offset
- 13 - Fire Flow**
- 14 - Occupancy
- 15 - Boost

**13 Fire Flow** 11:22

Fire mode

Flow supply + exhaust

Flow 100%

Einstellen des Luftstroms, wenn der Brandmeldekontakt öffnet (Eingangsklemmen 15/16)

Geräteeinstellungen in diesem Modus:  
**Without flow** (Ohne Luftstrom) – beide Motoren deaktiviert  
**Flow supply + exhaust** (Zu- und Abluftstrom) – beide Motoren aktiviert  
**Intake only flow** (Nur Zuluftstrom) – nur der Zuluftmotor wird aktiviert  
**Exhaust only flow** (Nur Abluftstrom) – nur der Abluftmotor wird aktiviert

- ! Die Lüftung im Brandfall hat höchste Priorität (sie deaktiviert alle anderen Modi, inklusive Frostschutz).

## MENÜ 14 – OCCUPANCY (AUSLASTUNG)

Der Nachtlüftungs- und der Präsenzmodus können nicht gleichzeitig verwendet werden. NUR einer dieser Modi kann im Menü „HW Settings“ (HW-Einstellungen) ausgewählt werden.

**Service** 11:26

- 12 - Flow Offset
- 13 - Fire Flow
- 14 - Occupancy
- 15 - Boost
- 16 - Freecooling

**14 Occupancy** 11:33

Time 30min.

Flow 20%

Einstellen des Zeitintervalls, nach dem der Modus nach Aktivierung des PIR-Sensors aktiv wird (Eingangsklemmen 15/16).  
Bereich 1 – 60 Minuten

Einstellen des erforderlichen Luftstroms  
Bereich von 20% bis 50%

## MENÜ 15 – BOOST

Der Boost-Modus kann über die Taste am Eingang 13/14 oder über das Feld „Boost“ (siehe Abbildung) im Hauptbildschirm aktiviert werden.

**Service** 11:39

- 13 - Fire Flow
- 14 - Occupancy
- 15 - Boost
- 16 - Freecooling
- 17 - PID params

**15 Boost** 11:39

Time 3min.

Flow 100%

From OFF

Einstellen des Zeitintervalls, während dem der Modus nach Aktivierung des BOOST-Kontakts aktiv ist

Einstellen des erforderlichen Luftstroms

Mit dem Boost-Modus wird das Gerät aus dem Standby-Modus aktiviert. Die Aktivierung kann nur über eine externe Taste erreicht werden. Das Gerät wird nach Betätigen der Taste automatisch für die eingestellte Zeit mit der eingestellten Leistung aktiviert.  
**ACHTUNG:** Nach Ende dieses Modus wechselt das Gerät nicht mehr zurück in den Standby-Modus, sondern bleibt aktiv. Das Gerät arbeitet mit dem vor dem Wechsel in den Standby-Modus eingestellten Wert.

## MENÜ 16 – NIGHT VENTILATION (NACHTLÜFTUNG)

**Service** 11:47

- 14 - Occupancy
- 15 - Boost
- 16 - Freecooling
- 17 - PID params
- 18 - HW test

**16 Freecooling** 11:46

Airflow 100%

Temperature 20°C

Season 10/06 - 20/09

Time 21:10 - 06:50

Enable

Einstellen des Soll-Luftstroms  
Bereich von 50% bis 100%

Activieren des Nachtlüftungsmodus

Datum (zur Aktivierung des Nachtlüftungsmodus)

Einstellen der Zeit (zur Aktivierung des Nachtlüftungsmodus)

Einstellen der gewünschten Temperatur (Messung am Abluftsensor)  
Bereich von +12 °C bis +25 °C

Der Nachtlüftungsmodus ist geeignet zur nächtlichen Belüftung im Sommer. Wenn der Modus aktiviert ist und alle ausgewählten Bedingungen erfüllt sind: **VENUS** - wird der Abluftlüfter ausgeschaltet. Der Zuluftlüfter wechselt in den Nachtlüftungsmodus (Druckbelüftung ohne Wärmerückgewinnung). Für effiziente Überdruck-Nachtlüftung muss ausreichend Undichtigkeit der Gebäudehülle vorliegen (z. B. offene Lüftungsschlitze an Fenstern), um einen Luftstrom durch den Wärmetauscher im Abluftkanal zu vermeiden.

**DAPHNE** - kommt es zwecks Zuführung kühlerer Luft in das Objekt (es findet kein Wärmeaustausch statt) zum vollkommenen Öffnen des Umlaufs (Bypass).

Der Zeitpunkt für die Aktivierung der Nachtlüftung wird überwacht, selbst wenn das Gerät sich im Standby-Modus befindet (zur ausgewählten Zeit am ausgewählten Datum wird das Gerät aktiviert und ermittelt, ob die Nachtlüftung aktiviert werden kann).

**Die Nachtlüftung ersetzt keine Klimaanlage. Hauptzweck des Geräts ist die Lüftung, nicht die Kühlung.**

## MENÜ 17 – PID PARAMS (PID-Parameter)

**Service** 12:47

- 15 - Boost
- 16 - Freecooling
- 17 - PID params
- 18 - HW test
- 20 - Modbus RTU

**17 PID params** 12:47

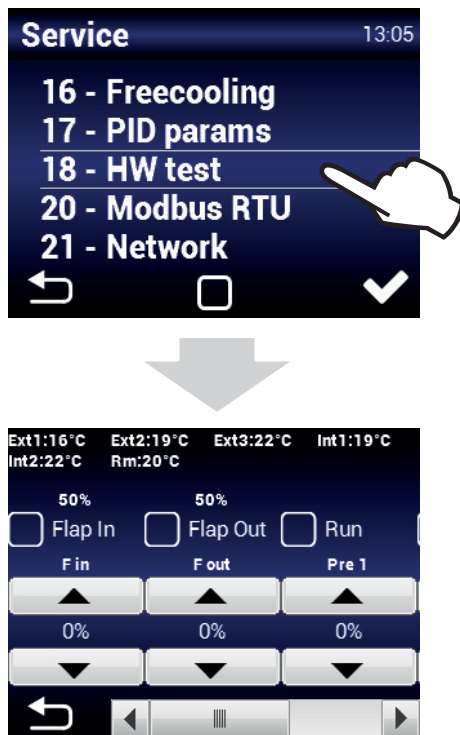
Preheater 1 - 0°C 0s 0min.

Exchanger 1 - 0°C 0s 0min.

Hiermit werden die Regelungsparameter definiert, wenn die Regelung variabel oder inkonsistent ist. **Diese Einstellung darf nur nach Rücksprache mit dem Hersteller vorgenommen werden.**



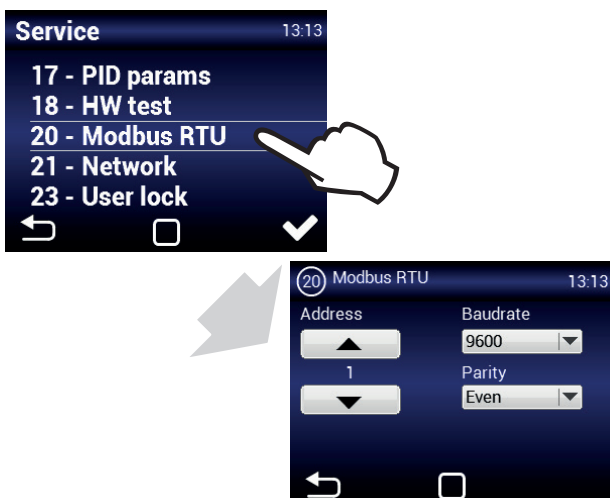
## MENÜ 18 – HW TEST



Das Menü „HW Test“ dient zum Testen aller angeschlossenen Komponenten und Zubehörteile. Diese Parameter werden nicht gespeichert.

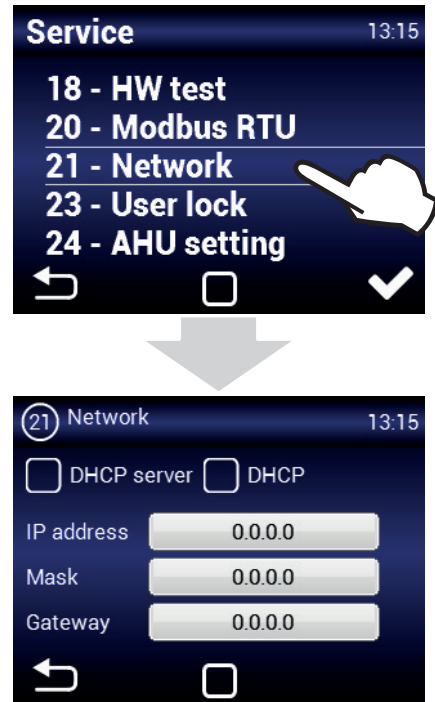
- F in** – Konfiguration der Drehzahl des Zuluflüfters
- F out** – Konfiguration der Drehzahl des Abluftlüfters
- Pre 1** – Konfiguration der Leistung des elektrischen Vorerhitzers (Zuluflüfter wird automatisch aktiviert)
- Ext1** – Zulufttemperatursensor (Frischluftversorgung)
- Ext3** – Zulufttemperatursensor (Zuluft zum Raum)
- Int1** – Ablufttemperatursensor (Abluft vor Wärmetauscher)
- Int2** – Frostschutzsensor des Wärmetauschers (Abluft hinter Wärmetauscher)

## MENÜ 20 – MODBUS RTU



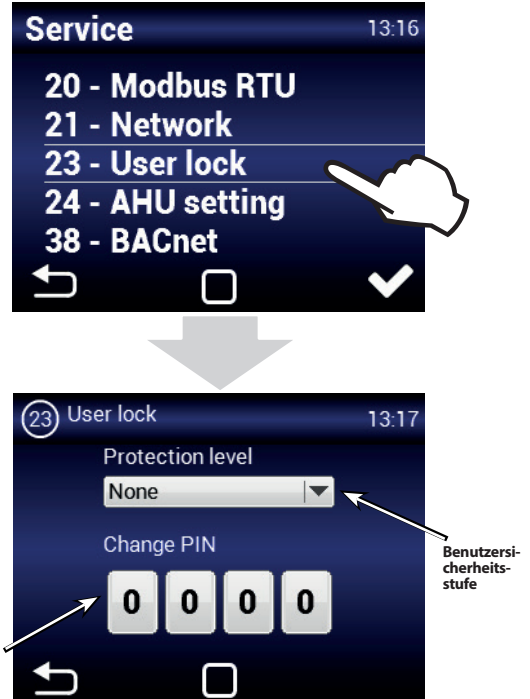
Das Menü „Modbus RTU“ dient zum Einstellen der Modbus-Kommunikation.

## MENÜ 21 – NETWORK (NETZWERK)



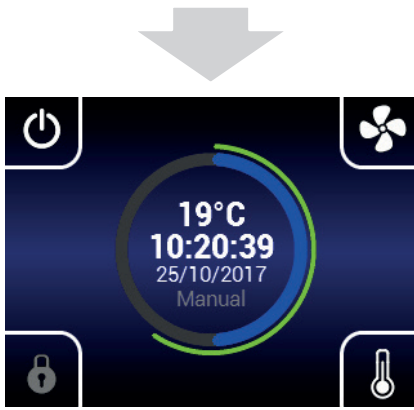
Das Menü „Network“ (Netzwerk) dient zur Einstellung der Netzwerkkommunikation des Geräts (TCP Modbus).

## MENÜ 23 – USER LOCK (BENUTZERSICHERUNG)



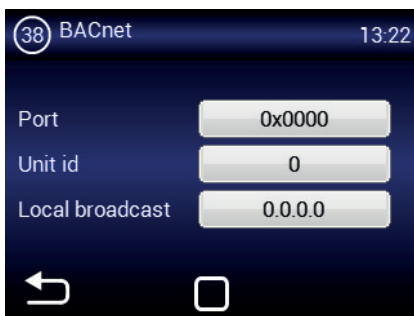
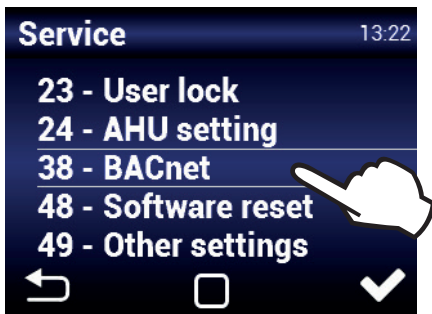
Für einen möglichen Betrieb ohne Passwort können mehrere Sicherheitsstufen eingestellt werden:

- Activate/Deactivate** – Ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung des Geräts ohne Kennwort.
- Activate/Deactivate, Temperature, Flow** – Ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung des Geräts, das Einstellen der Solltemperatur und des Luftstroms ohne Kennwort.
- Temperature, Flow** – Ermöglicht das Einstellen der Solltemperatur und des Luftstroms ohne Kennwort.
- Full (Voll)** – Ohne Eingabe eines Kennworts werden keine Einstellungen aktiviert.
- User mode (Benutzermodus)** – Aktiviert die Bedienung des Geräts über den folgenden Bildschirm:



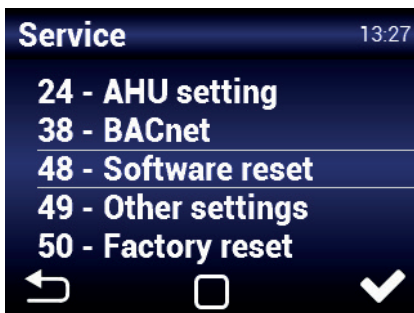
⚠ Nach der Eingabe des Passworts kann das Gerät vollständig bedient und eingestellt werden.

### MENÜ 38 – BACnet



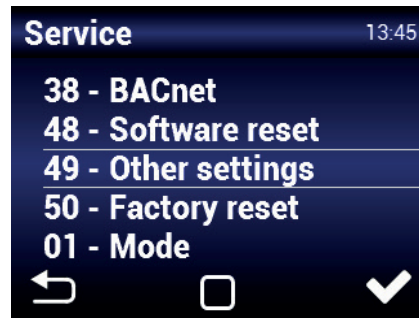
Das Menü „BACnet“ dient zum Einstellen der Netzwerkkommunikation des Geräts (ModBus TCP).

### MENÜ 48 – SOFTWARE RESET

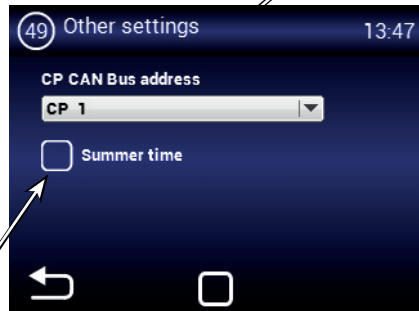


Neustart

### MENÜ 49 – OTHER SETTINGS (ANDERE EINSTELLUNGEN)

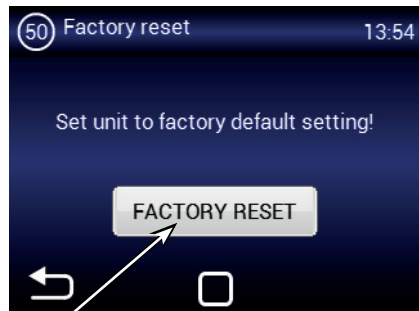
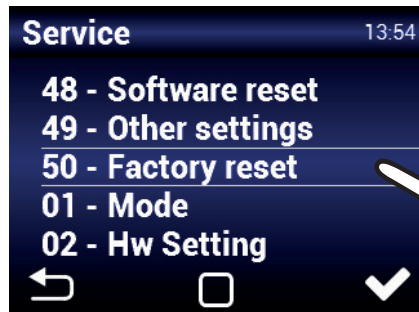


Controlleradresse – nur bei Anschluss von zwei Controllern. Diese Einstellung wird in jedem Controller separat gespeichert.  
CP1 – Adresse 1, CP2 – Adresse 2



Sommerzeit  
aktiviert/deaktiviert

### MENÜ 50 – FACTORY RESET (WERKSEINSTELLUNGEN)



Durch Antippen von „FACTORY RESET“ (Werkseinstellungen) wird das Gerät auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt.



Nicht geändert:

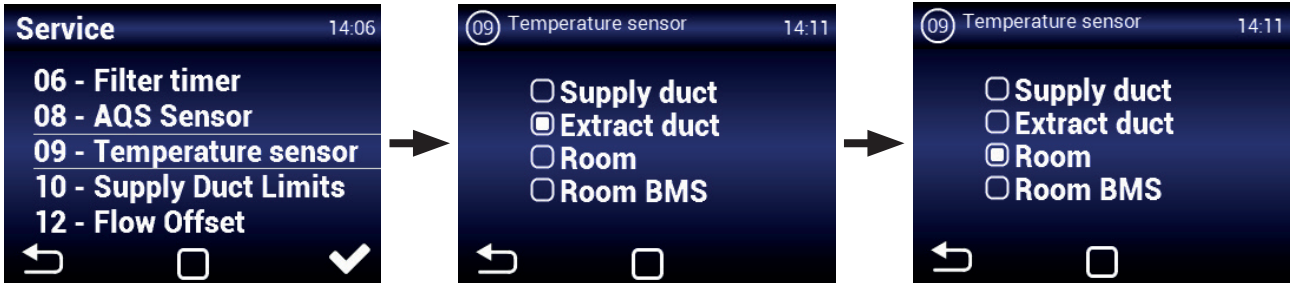
- AQS-Konfiguration
- Lüftermodus
- HW-Einstellungen
- Temperatureinstellungen
- Modbus-Einstellungen

# EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN

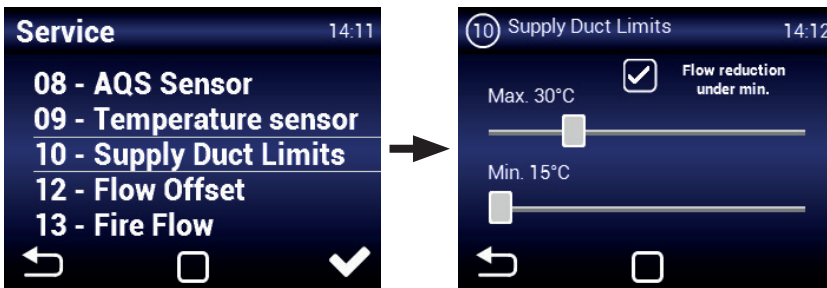


Empfohlene Einstellungen für den optimalen Betrieb des Geräts im Menü „Service“ 1616 für Benutzer ohne umfassende Kenntnisse im Verhalten des Wärmetauschers.

Ein Temperatursensor im Abluftkanal oder im Raum wird empfohlen (wenn der CT-ROOM-Sensor installiert ist).



Temperaturgrenzwerte in den Kanälen für Frischluft zum Gebäude: Min. +15°C, Max. +30°C, Luftstromsenkung (aktiv)



Nachtlüftung – Prüfen Sie, ob der Zeitraum für die Aktivierung dieses Modus korrekt ist (nur Sommermonate).

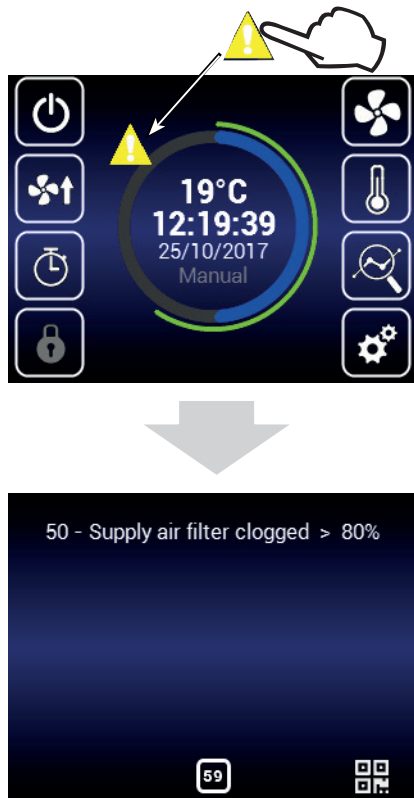


## 2. WARTUNG

### FILTERWECHSEL



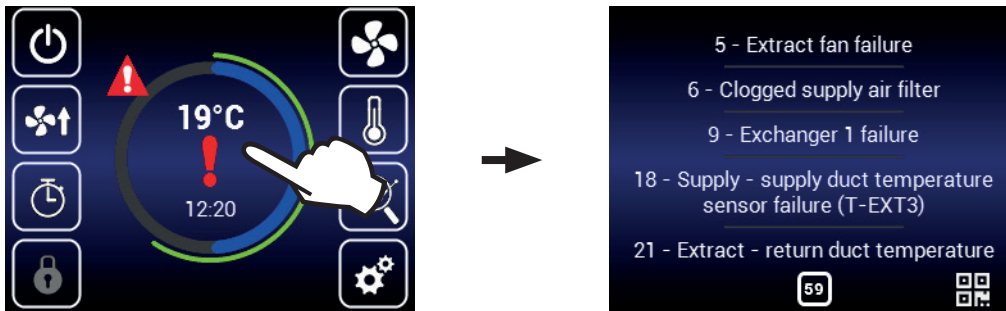
Falls die Filter nicht wieder ordnungsgemäß eingesetzt werden, kann sich die Funktionsfähigkeit verschlechtern; der Vorerhitzer kann überhitzen und der Lüfter kann beschädigt werden.



Nach dem Prüfen oder Ersetzen der Filter muss die Filtersteuerung neu gestartet werden (siehe „MENÜ 06 – FILTER TIMER“).

### 3. FEHLERBEHEBUNG

Ein Gerätefehler wird mit einem roten Ausrufezeichen in der Mitte des Displays signalisiert.  
Durch Antippen des Ausrufezeichens werden weitere Informationen zum Fehler angezeigt (siehe folgende Tabelle).



Meldung im Display	Verhalten des Geräts	Mögliches Problem	LÖSUNG
1 – Heizregister 1 überhitzt	Gerät lüftet	Überhitzter el. Wärmetauscher oder beschädigter Sensor	Vergewissern Sie sich, dass die Luft ungehindert durch das Gerät strömt, dass der el. Wärmetauscher sich ausreichend abkühlt bzw. dass der Sicherheitsthermostat der el. Nachheizung nicht beschädigt ist.
3 – Überhitzter Vorerhitzer	Gerät lüftet	Überhitzter el. Vorerhitzer oder beschädigter Sensor	Vergewissern Sie sich, dass die Luft ungehindert durch das Gerät strömt, dass der el. Wärmetauscher sich ausreichend abkühlt bzw. dass der Sicherheitsthermostat der el. Nachheizung nicht beschädigt ist.
4 – Zuluftlüfter Fehler	Gerät läuft nicht	Überhitzter Lüfter oder Defekt des Thermokontakts des Zuluftlüfters	Ermitteln Sie die Ursache der Überhitzung: defektes Lager, Kurzschluss...
5 – Abluftlüfter Fehler	Gerät läuft nicht	Überhitzter Lüfter oder Defekt des Thermokontakts des Abluftlüfters	Ermitteln Sie die Ursache der Überhitzung: defektes Lager, Kurzschluss...
6 – Verstopfter Zuluftfilter	Gerät lüftet	Verstopfter Filter	Wenn der Filter ersetzt wurde bzw. wenn er nicht ersetzt werden muss, setzen Sie die Filterverstopfungseinstellung zurück.
7 – Verstopfter Abluftfilter	Gerät lüftet	Verstopfter Filter	Wenn der Filter ersetzt wurde bzw. wenn er nicht ersetzt werden muss, setzen Sie die Filterverstopfungseinstellung zurück.
12 – CO2-Sensor-Fehler	Gerät lüftet	Defekter Luftqualitätssensor	Prüfen Sie den Luftqualitätssensor und seinen Anschluss am Gerät.
16 – Zuluft – Außen-temperatursensor Fehler (T-EXT1)	Gerät lüftet	Defekter Kontakt oder Sensor	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors und ersetzen Sie ihn ggf. (professioneller Service).
17 – Zuluft – Temperatursensor hinter dem Wärmetauscher (T-EXT2)	Gerät lüftet	Defekter Kontakt oder Sensor	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors und ersetzen Sie ihn ggf. (professioneller Service).
18 – Zuluft – Zuluftkanal-Temperatursensor-Fehler (T-EXT3)	Gerät lüftet	Defekter Kontakt oder Sensor	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors und ersetzen Sie ihn ggf. (professioneller Service).
21 – Abluft – Rückführkanal-Temperatursensor-Fehler (T-INT1)	Gerät lüftet	Defekter Kontakt oder Sensor	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors und ersetzen Sie ihn ggf. (professioneller Service).
22 – Abluft – Wärmetauscher-Frostschuttsensor-Fehler (T-INT2)	Gerät lüftet	Defekter Kontakt oder Sensor	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors und ersetzen Sie ihn ggf. (professioneller Service).
25 – Raumtemperatursensor-Fehler (T_Room)	Gerät lüftet	Defekter Kontakt oder Sensor	Prüfen Sie den Anschluss des Sensors und ersetzen Sie ihn ggf.
74 – Luftstromsenkung, minimale Kanaltemperatur nicht erreicht	Gerät arbeitet eingeschränkt	Mindesttemperatur im Kanal wurde nicht erreicht	Die Zu- und Ablufttemperatur ist zu niedrig. Es besteht die Gefahr, dass das Gebäude zu stark gekühlt wird oder dass sich Kondenswasser in den Kanälen bildet. Möglicher Fehler des Temperatursensors T-EXT3.
Kondensation	Gerät läuft	Hoher Kondensatstand im Gerät	Prüfen Sie, ob der Abfluss an den Auslass des Kondensattanks angeschlossen ist, ob der Anschluss sicher sitzt und ob der Abfluss voller Wasser ist. Prüfen Sie die Durchgängigkeit der Kanäle und die korrekte Position des Geräts für den Ablauf.
Gerät lüftet unzureichend oder starke Geräusentwicklung	Gerät läuft	Verstopfter Filter oder Kanal	Prüfen Sie, ob die Filter oder die Kanäle verstopft sind.



## 4. SCHLUSSBEMERKUNG



Lesen Sie nach der Installation des Geräts die Anleitung zum sicheren Betrieb sorgfältig durch. Diese Anleitung enthält Beispiele für mögliche Probleme und empfohlene Lösungen. Bei Anliegen oder Rückfragen kontaktieren Sie unseren Vertrieb oder unsere Technikabteilung.

### KONTAKT

**Adresse**

2VV, s.r.o.  
Fáblovka 568  
533 52 Pardubice  
Tschechische Republik

**Website:**

<http://www.2vv.cz/>

